

# WILLIBALD-BLÄTTER

Berichte, Mitteilungen, Termine \* Ausgabe 2/04



## Einmalig in der Welt



### Pferde in der Kirche



Für jeden Willibald-Ritt ist für die Zuschauer und die Reiter/innen jedes Mal der **Durchritt DURCH die Kirche** der Abschluß und zugleich Höhepunkt der Veranstaltung, so auch wieder am 04. Juli 2004.

Es ist immer wieder ein einmaliges Ereignis, wenn die Pferde durch das nördliche Kirchenportal in die Kirche hineinkommen, durch die Kirche durchreiten und beim Südportal wieder herauskommen. Wir kennen bisher keine andere Kirche, wo so etwas zu sehen ist.

### Dieser Brauch scheint einmalig in der Welt zu sein!

Wir freuen uns besonders, dass auch dieses Mal wieder viele Kinder auf dem Truhenwagen gut betreut an dem Ritt teilnahmen. So verbindet der Ritt alle Generationen.

Gespanne, Pferde, Reiterinnen und Reiter waren wieder prächtig anzuschauen.



### Dieser 282. Ritt war einer der schönsten.

Wochenlang war schlechtes Wetter; am Tage des Rittes strahlte die Sonne den ganzen Tag.

Danach war wiederum wochenlang kühles, regnerisches Wetter.

Ein herzliches Dankeschön an den Heiligen Willibald und alle, die uns die Daumen gedrückt haben!



Werner und Gabi Probst



Monika Trohorsch und Claudia Schmid

## Unsere fleißigen Helfer

Am Tage des Willibald-Rittes sind sie unermüdlich unterwegs.

Freundlich lächelnd bitten sie die Zuschauerinnen und Zuschauer, ein Festzeichen zu kaufen.

Sie tragen so dazu bei, den Ritt zu finanzieren.

Martin Schmid vom Freundeskreis spricht die Pärchen schon monatelang vorher an und organisiert die Sammlung.

Wir bedanken uns herzlich bei ihm und allen Sammlerinnen und Sammlern für diesen engagierten Einsatz.

Werner Uhle und Corinna Wieser \* Verena Schmid und Yvonne Hillebrand \* Josef Vogt und Steffi Ruch  
 Antonia und Daniela Putzlocher \* Stefan Klaus und Christoph Schmid \* Werner und Gabi Probst  
 Monika Trohorsch und Claudia Schmid \* Julia und Rosmarie Woerl \* Katrin Schmid und Michael Brugglehner

Dank an alle, die in den Vorjahren kassierten:

u.a. Roswitha Reichenbach \* Martin Winkler \* Hans und Susanne Hörhager \* Thomas Streicher, Otto Zeller u.v.m.

## Was kostet der Willibald-Ritt?

Viele Menschen arbeiten um Gotteslohn mit, wenn es gilt, den Willibald-Ritt zu organisieren. Dennoch fallen natürlich Ausgaben an, die nicht zu vermeiden sind. Um sie bezahlen zu können, sind wir auf die Hilfe unserer fleißigen Sammler/Pärchen angewiesen. Denn der Erlös aus dem Verkauf der Festzeichen macht den größten Teil der Einnahmen aus.

Aus der nebenstehenden Grafik, in der die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenblöcke dargestellt sind, wird dies besonders deutlich.

In den Ausgaben für dieses Jahr sind zwei Posten enthalten, die nur einmalig zu leisten waren und daher die Bilanz schlechter aussehen lassen als sie wirklich ist (Wasseranschluß 150,- €, Kerzen zum Verkauf 190,- €).

	AUSGABEN	EINNAHMEN	
Verschiedenes	1.036,- €	439,- €	Verlust
Gespanne	865,- €		
Musik	1.592,- €	562,- €	Zuschüsse
Fahnen/Plakate	1.104,- €	1.300,- €	Standl
Stände	1.065 €	3.361,- €	Festzeichen
	<b>5.662,- €</b>	<b>5.662,- €</b>	

## Eine besondere Zierde

Der Fahnenwagen der Jesenwanger Vereine ist am Festzug stets eine besondere Zierde. Er ist von Anbeginn an dabei und verknüpft die gegenwärtige lebendige Vereinsarbeit mit der langen Tradition der Vereine. Auf dem Wagen werden die Fahnen folgender Vereine mitgeführt:

FW Jesenwang

TSV Jesenwang

Pro Luftfahrt  
Jesenwang

FW Pfaffenhofen

MGV Jesenwang

Krieger/Veteranen  
u. Soldatenverein

Jesenwang-  
Pfaffenhofen





Lorenz Probst, Josef Schmid, Hans Wolf



Foto vom Rohbau erstellt am 14. November 2004

## Ausgegrabene Römerstraße wird ausgestellt

Nach jahrelangen Vorbereitungen ist es endlich soweit: Das Lackprofil der Römerstraße ist fertiggestellt und kann in Kürze der Öffentlichkeit präsentiert werden.

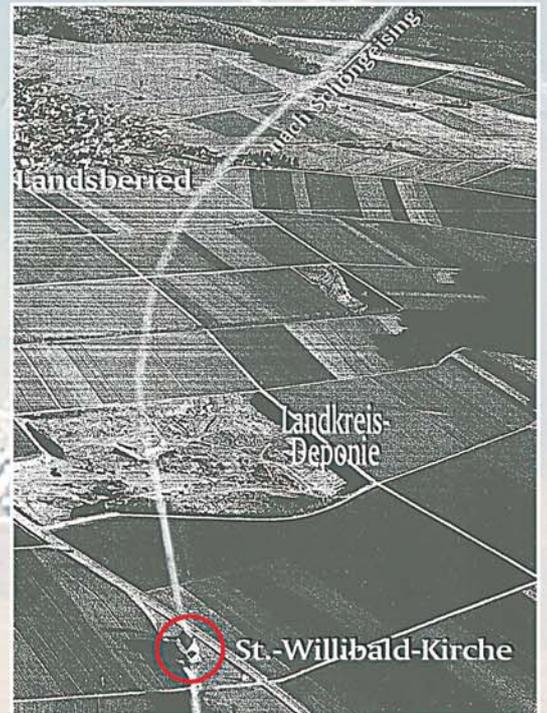
Wenn man bedenkt, dass das gesamte Profil mit einer Breite von 7 Meter und einer Höhe von 1,2 Meter zusammen mit dem Trägergestell ein Gesamtgewicht von ca. 300 kg hat, wird klar, dass es nur in einem massiven, tragfähigen Bauwerk aufgestellt werden kann. Architekt Zeh aus Jesenwang erhielt den Auftrag, ein entsprechendes Bauwerk bei der Kirche zu planen. Sobald die Baugenehmigung des Landratsamtes vorlag, wurde mit dem Bau begonnen. Inzwischen konnte durch die ehrenamtliche Hilfe von Josef Schmid und Hans Wolf - unterstützt wurden sie dabei von Lorenz Probst und Herbert Sigl - der Rohbau fertiggestellt werden. Die Verglasung, die Beschriftung und die Anbringung des Lackprofils sind zu Beginn des kommenden Jahres vorgesehen. Dann wird das neue Bauwerk in einer kleinen Feiertunde der Gemeinde Jesenwang übergeben.



Archeologe Hr. Pielmeier mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Schmid bei der Erstellung des Lackprofils.

Bild rechts:  
Die St. Willibaldkirche AUF der Römerstraße

Bild unten: Profil der Römerstraße IN der St. Willibaldkirche





## Ein großer Dank an die Gemeinde

Das Jahr 2004 wird als ein ganz besonders glückliches in die Geschichte der Willibald-Kirche eingehen. Dank einer großen Anstrengung des Gemeinderates konnte die Römerstraße heuer schon vor dem Kastanienhain abgeknickt und rechtwinklig an die Staatsstraße angebunden werden.

Das gesamte Teilstück bis zur bisherigen spitzen Einmündung östlich der Kirche wurde aufgelassen.

Damit war der Weg frei für eine Neugestaltung vor der Nordseite der Kirche.

Unmittelbar vor der Kirche entstand inzwischen ein gepflasterter Vorplatz, der noch eingegrünt wird.

Diese Neuordnung wird von allen Besucherinnen und Besuchern der Kirche dankbar begrüßt, weil jetzt vor und nach dem Gottesdienst Zeit für ungestörte Gespräche bleibt.

Außerdem wurde eine große Gefahrenquelle für die Kirchenbesucher beseitigt.

Der Freundeskreis bedankt sich von ganzem Herzen für das große Engagement, das im Rahmen dieses Projektes **Herr Bürgermeister Johann Wieser** und alle **Gemeinderäte** erbracht haben:

*Erwin Fraunhofer*

*Hubert Grassler*

*Gottfried Schlemmer*

*Leonhard Schmid*

*Paul Weigl*

*Kathrin Sonnenholzner*

*Josef Hörhager*

*Stefan Klaus*

*Alfons Schlecht*

*Brigitte Walch*

*Johann Wimmer*

*Otto Wörle*

## Sturmschäden

Am 12. August diesen Jahres fegte ein gewaltiger Sturm über Südbayern, der überall starke Schäden anrichtete. Auch die Willibald-Kirche blieb davon nicht verschont. Am Kirchendach wurden zahlreiche Dachziegel losgerissen und auch am Mesnerhaus entstand erheblicher Schaden. Aus dem Bild über dem nördlichen Kirchenportal wurde auf einer Fläche von ca. 1 qm der Putz herausgerissen und dadurch das Bild erheblich beschädigt.

Glücklicherweise konnten diese Schäden durch das schnelle Handeln der örtlichen Kirchenverwaltung mit Unterstützung des Baureferates im Erzbischöflichen Ordinariat sehr schnell wieder behoben werden, sodass keine weiteren Folgeschäden entstanden. Die Sturmschäden haben uns aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, das Bauwerk ständig zu kontrollieren und auf mögliche Schadstellen hin zu überprüfen. Diese Arbeit wird vom Freundeskreis regelmäßig durchgeführt.

Der Windbruch im Kastanienhain richtete keine größeren Schäden an und konnte ebenfalls schnell beseitigt werden.



*Wir wünschen allen  
Freunden der St. Willibald-Kirche*

*ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes NEUES JAHR 2005*

### **TERMINE:**

**26. Dez. 2004:** Gedenk-Gottesdienst, St. Willibaldkirche, **10:00 Uhr**

**31. Dez. 2004:** Silvester-Ritt in Türkenfeld

**07. April 2005:** Jahres-Hauptversammlung Gasth. Walch, **19:30 Uhr**

**09. Juli 2005:** Willibald-Singen - St. Willibaldkirche, **19:30 Uhr**

**10. Juli 2005:** **283. Willibald-Ritt, 13:30 Uhr**